

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung . . . . .	V
Abkürzungsverzeichnis. . . . .	XVI

Teil A: Einführung in das Strafrechtssystem	1
---	---

<b>Kapitel 1 – Was ist Kriminalität und wie entsteht sie?</b>	<b>3</b>
---	----------

1 Kriminalität: Nicht alles, was missbilligt wird, ist strafbar . . . . .	3
2 Ursachen kriminellen Verhaltens. . . . .	4
3 Hell- und Dunkelfeld: Was wird entdeckt und verfolgt?. . . . .	7
4 Nicht nur Gerichte befassen sich mit Kriminalität. . . . .	9
5 Der Gesetzgeber bestimmt Strafbarkeit und Verfahren . . . . .	10

<b>Kapitel 2 – Aufgabe, Sinn und Zweck von Strafrecht und Strafe</b>	<b>12</b>
--	-----------

1 Begriff der Strafe. . . . .	12
2 Aufgaben des Strafrechts. . . . .	13
3 Sinn und Zweck der Strafe. . . . .	15

<b>Kapitel 3 – Elemente einer Straftat – Voraussetzungen für eine Verurteilung</b>	<b>18</b>
--	-----------

1 Phasen der Straftat . . . . .	19
2 Objektiver Tatbestand . . . . .	20
2.1 Täter . . . . .	20
2.2 Täterschaft und Teilnahme. . . . .	21
2.3 Tathandlung, Erfolg und Tatmodalitäten . . . . .	22
2.4 Tatobjekt. . . . .	23
2.5 Unterlassen . . . . .	23
2.6 Kausalität . . . . .	24
2.7 Versuch . . . . .	25
3 Subjektiver Tatbestand . . . . .	26
3.1 Vorsatz . . . . .	26
3.2 Fahrlässigkeit . . . . .	27

3.3 Grenzfälle zwischen Vorsatz und Fahrlässigkeit . . . . .	27
4 Rechtswidrigkeit und Rechtfertigungsgründe . . . . .	29
5 Schuld, Schuldausschließungs- und Entschuldigungsgründe . . . . .	32
6 Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe . . . . .	36
7 Irrtum. . . . .	37
7.1 Irrtum über den Tatbestand . . . . .	37
7.2 Irrtum über das Verbotene des Tuns . . . . .	38
Teil B: Grundlagen des Strafverfahrens	39
<b>Kapitel 1 – Ablauf und Aufgaben des Strafverfahrens</b>	41
<b>Kapitel 2 – Verfassungsrechtliche Grundsätze des Strafverfahrens</b>	43
1 Allgemeine Grundrechte . . . . .	43
2 Justizgrundrechte. . . . .	44
2.1 Gesetzlicher Richter . . . . .	44
2.2 Abschaffung der Todesstrafe . . . . .	44
2.3 Rechtliches Gehör . . . . .	44
2.4 Keine Strafe ohne Gesetz . . . . .	44
2.5 Verbot der Mehrfachbestrafung . . . . .	45
2.6 Folterverbot . . . . .	46
2.7 Freiheitsentziehung (Richtervorbehalt) . . . . .	46
3 Verfassungsgleiche Grundsätze . . . . .	47
3.1 Verhältnismäßigkeit . . . . .	47
3.2 Partizipationsgrundsatz . . . . .	47
<b>Kapitel 3 – Prozessgrundsätze</b>	48
1 Öffentlichkeit. . . . .	48
2 Mündlichkeit und Unmittelbarkeit. . . . .	49
3 Anklageprinzip. . . . .	50
4 Amtsermittlungsgrundsatz (Offizialprinzip). . . . .	50
5 Legalitäts- und Opportunitätsprinzip. . . . .	51
6 Beschleunigungsgrundsatz. . . . .	52
7 Selbstbegünstigungsprinzip . . . . .	52

8 Grundsatz des fairen Verfahrens, gerichtliche Fürsorgepflicht . . . . .	53
9 Unschuldsvermutung. . . . .	53
10 Freie Beweiswürdigung. . . . .	54
11 Im Zweifel für den Angeklagten . . . . .	56
12 Güterabwägungen. . . . .	56

Teil C: Das Strafverfahren bis zur Hauptverhandlung 59

<b>Kapitel 1 – Ermittlungsverfahren</b>	<b>61</b>
1 Ermittlungsmethoden . . . . .	62
2 Freiheitsentziehende Maßnahmen zur Sicherung des Verfahrens . . . . .	65
2.1 Untersuchungshaft. . . . .	65
2.2 Einstweilige Unterbringung . . . . .	66
3 Anklageerhebung oder Einstellung des Verfahrens . . . . .	66
<b>Kapitel 2 – Zwischenverfahren</b>	<b>68</b>
1 Eröffnung des Hauptverfahrens . . . . .	68
2 Vorbereitung der Hauptverhandlung . . . . .	69

Teil D: Die Hauptverhandlung bis zum Beginn der Beweisaufnahme 71

<b>Kapitel 1 – Beteiligte am Strafverfahren</b>	<b>73</b>
1 Staatliche Beteiligte . . . . .	73
1.1 Gericht, Richter . . . . .	73
1.2 Staatsanwaltschaft. . . . .	75
2 Sonstige Verfahrensbeteiligte . . . . .	75
2.1 Angeklagter . . . . .	75
2.2 Verteidigung . . . . .	77
2.3 Verletzter. . . . .	78
<b>Kapitel 2 – Beginn der Hauptverhandlung</b>	<b>80</b>
1 Aufruf der Sache bis Verlesung der Anklage . . . . .	80
2 Vernehmung des Angeklagten zur Sache . . . . .	81
<b>Kapitel 3 – Kommunikation zwischen den Verfahrensbeteiligten</b>	<b>82</b>
1 Erörterung des Verfahrensstandes . . . . .	82

2	Verständigung über Ablauf und Ergebnis der Hauptverhandlung . . .	83
2.1	Entwicklung der Verständigung . . . . .	83
2.2	Zulässige und unzulässige Gegenstände der Verständigung . . .	85
2.3	Zustandekommen der Verständigung . . . . .	86
3	Grundsätze der Verständigung . . . . .	88
3.1	Die Prinzipien des Strafprozesses werden nicht verändert . . . .	88
3.2	Die Stellung der Schöffen wird nicht beeinträchtigt. . . . .	90
3.3	Die Grundsätze der Strafzumessung werden nicht berührt . . . .	91

Teil E: Beweisaufnahme 93

**Kapitel 1 – Allgemeine Grundsätze des Beweisrechts** 95

1	Strengbeweis, Freibeweis . . . . .	95
2	Beweis und Indizien – Haupt- und Hilfsatsachen . . . . .	96
3	Beweisantrag . . . . .	98
4	Beweisverbote . . . . .	99
4.1	Beweiserhebungsverbote . . . . .	99
4.2	Beweisverwertungsverbote . . . . .	101

**Kapitel 2 – Beweismittel** 104

1	Zeugen . . . . .	104
1.1	Vernehmung des Zeugen . . . . .	104
1.2	Pflichten des Zeugen. . . . .	105
1.3	Rechte des Zeugen. . . . .	107
1.4	Kinder und Jugendliche als Zeugen . . . . .	108
1.5	Ausnahmen vom Unmittelbarkeitsgrundsatz . . . . .	109
2	Sachverständige . . . . .	111
3	Richterlicher Augenschein . . . . .	112
4	Urkunden. . . . .	113

**Kapitel 3 – Fragetechnik** 114

1	Allgemeine Regeln. . . . .	114
2	Frageformen . . . . .	117

**Kapitel 4 – Beendigung des Verfahrens vor dem Urteil durch Einstellung** 121

**Kapitel 5 – Schlussvorträge und letztes Wort** 124

Teil F: Beratung und Urteilsfindung	127
<b>Kapitel 1 – Ablauf der Beratung</b>	129
<b>Kapitel 2 – Tatsachenfeststellung zur Schuld</b>	131
1 Glaubwürdigkeit und Glaubhaftigkeit . . . . .	131
2 Kriterien der Glaubwürdigkeit . . . . .	133
3 Kriterien der Glaubhaftigkeit – Aussageanalyse . . . . .	134
3.1 Aussageanalyse . . . . .	134
3.2 Körpersprache . . . . .	138
3.3 Geständnis . . . . .	138
4 Richterliche Überzeugung . . . . .	139
4.1 Gesamtschau der Aussagemerkmale . . . . .	140
4.2 Gesamtschau der Haupttatsachen . . . . .	140
4.3 Bewertung von Indizien . . . . .	141
4.4 Rechtliche Würdigung der Tat . . . . .	142
4.5 Fehltriteile . . . . .	143
<b>Kapitel 3 – Abstimmung und Urteil</b>	145
1 Abstimmung über Verfahrensfragen . . . . .	145
2 Abstimmung über die Schuld (Tatnachweis) . . . . .	145
3 Abstimmung über die Rechtsfolgen . . . . .	147
Teil G: Strafzumessung	149
<b>Kapitel 1 – Sanktionensystem</b>	151
1 Sanktionen ohne Strafcharakter . . . . .	151
1.1 Einstellung des Verfahrens . . . . .	151
1.2 Verwarnung mit Strafvorbehalt . . . . .	151
1.3 Absehen von Strafe . . . . .	153
2 Geldstrafe, Ersatzfreiheitsstrafe . . . . .	153
3 Freiheitsstrafe . . . . .	155
4 Nebenstrafen, Nebenfolge, Einziehung . . . . .	158
5 Maßregeln der Besserung und Sicherung . . . . .	160
5.1 Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus . . . . .	160
5.2 Unterbringung in einer Entziehungsanstalt . . . . .	161
5.3 Unterbringung in der Sicherungsverwahrung . . . . .	161

5.4 Führungsaufsicht . . . . .	162
5.5 Berufsverbot . . . . .	163
5.6 Entziehung der Fahrerlaubnis . . . . .	164
<b>Kapitel 2 – Aufgaben und Methode der Strafzumessung</b>	<b>165</b>
1 Festlegung der Straftat . . . . .	165
2 Festlegung des Strafrahmens. . . . .	166
2.1 Gesetzlicher Strafrahmen der Freiheitsstrafe . . . . .	166
2.2 Verschiebungen des gesetzlichen Strafrahmens. . . . .	166
2.3 Gesetzlicher Strafrahmen der Geldstrafe und Verschiebung . . . . .	172
3 Einordnung der Schuld in den Strafrahmen . . . . .	173
4 Präventionsentscheidung . . . . .	176
5 Prognoseentscheidungen . . . . .	177
6 Strafzumessung bei mehreren Straftaten. . . . .	179
6.1 Tateinheit, Tatmehrheit . . . . .	179
6.2 Gesamtstrafe. . . . .	179
6.3 Geldstrafe neben Freiheitsstrafe. . . . .	180
7 Weitere Entscheidungen . . . . .	180
7.1 Anrechnung vorläufiger Freiheitsentziehung und Maßregeln . . . . .	180
7.2 Kosten und notwendige Auslagen . . . . .	181
7.3 Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen . . . . .	181
<b>Kapitel 3 – Praktischer Fall: Wie findet die Kammer die richtige Strafe?</b>	<b>183</b>
Teil H: Berufungs- und Jugendstrafverfahren	187
<b>Kapitel 1 – Besonderheiten des Berufungsverfahrens</b>	<b>189</b>
1 Gegenstand der Berufungsverhandlung . . . . .	189
2 Verlesung des Urteils erster Instanz . . . . .	189
3 Anwesenheit in der Berufungsverhandlung . . . . .	189
4 Vernehmung zur Sache. . . . .	190
5 Reihenfolge der Schlussvorträge. . . . .	190
6 Strafzumessung: das Verschlechterungsverbot. . . . .	190
<b>Kapitel 2 – Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens</b>	<b>192</b>
1 Voraussetzungen . . . . .	192

2	Öffentlichkeit. . . . .	192
3	Erziehungsberechtigte und gesetzliche Vertreter. . . . .	193
4	Jugendgerichtshilfe. . . . .	193
5	Vorläufige Freiheitsentziehung. . . . .	193
6	Sanktionen, Erziehungsgedanke . . . . .	194
	6.1 Erziehungsmaßnahmen . . . . .	194
	6.2 Zuchtmittel. . . . .	195
	6.3 Jugendstrafe . . . . .	196
	Hinweise für die Praxis. . . . .	199
	Links zu Internetquellen, Literaturempfehlungen . . . . .	201
	Partizipation in der Justiz (PariJus). . . . .	203
	Sachverzeichnis. . . . .	204